

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die wahre Aufklärung durch das wahre Licht und den wahren Fortschritt auf einem soliden Grunde und daß umgekehrt die oben angeführten Grundsätze der „Tagespost“ und ihrer Gesinnungsgenossen ein wahrer großer Rückschritt sind und Finsterniß, nicht Aufklärung befördern. Dieß wollen wir beweisen, nicht bloß behaupten.

X.

Die „Tagespost“ meint, das Volk soll denken, nicht glauben, sondern sich auf „jene Bildungsstufe erheben, welche den blinden Glauben verwirft und nur das wahr gelten läßt, was bestehen kann vor dem Richterstuhl des freien Forschens.“ Da haben wir den Haupt-Unterschied der 2 großen Parteien überrall. Die eine Partei ist überzeugt, daß die religiöse Wahrheit schon gegeben sei und glaubt, die andere aufgeklärte liberale Partei sucht und „forscht“ noch, gesteht also zu, daß sie die Wahrheit noch nicht habe, weil ihre Vernunft noch sucht, sie glaubt also nicht. Die kathol. Parthei glaubt und zwar mit dem heiligen Apostel Paulus I. Cor. 3, 11: „Einen anderen Grund kann Niemand legen, als welcher gelegt ist, dieser ist Jesus Christus“, und mit dem Apostelfürsten Petrus Apostg. 4, 12: Und es ist in keinem anderen Heil: denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, wodurch wir selig werden sollen“ und ebenso dem Gottmenschen Jesus Christus